



Nepal

Rolwaling - Trashi Lapsa, Yalung Ri und Pacharmo



IV



5.755



5x



15x



- 🏔️ 16-tägiges anspruchsvolles, hochalpines Trekking
- 🏔️ Gipfelmöglichkeiten Yalung Ri (5.630 m) und Pacharmo (6.273 m)
- 🏔️ Blick auf den mächtigen Gauri Shanker an der Grenze zu Tibet
- 🏔️ Über den Trashi Lapsa (5.755 m) – einem der höchsten begehbaren Pässe
- 🏔️ Rundblick mit Cho Oyu, Everest, Lhotse und Makalu
- 🏔️ Durch verschiedene Klima- und Vegetationszonen

Das Rolwaling ist ein raues Hochtal im westlichen Siedlungsgebiet der Sherpa und als wilde und anspruchsvolle Trekkingregion abseits der gängigen Touristenpfade bekannt. Gekrönt wird der Rolwaling Himal vom heiligen, bisher noch unbestiegenen Götterberg Gauri Shankar (7.146 m), dessen mächtiger Doppelgipfel bei klarer Sicht sogar vom Kathmandu-Tal aus sichtbar ist und lange Zeit als höchster Berg der Welt galt.

Ihr erstes Bergziel in dieser schroffen und zerklüfteten Bergwelt ist der Yalung Ri, den Sie über ein Hochlager in zwei Tagen besteigen. Dann geht es zum Trashi Lapsa, einem der höchsten begehbaren Pässe Nepals, dessen Name „Glück verheißende Gebetsfahnen“ bedeutet. Frühmorgens, noch bei klirrender Kälte, brechen Sie zu seiner Überquerung auf, um möglichem Steinschlag aus dem Weg zu gehen.

Als zweite alpine Herausforderung erwartet Sie der südlich des Grenzpasses (zwischen Rolwaling und Khumbu) gelegene Pacharmo. Auch wenn vom Pass aus nur 780 Höhenmeter bis zum Gipfel zu bewältigen sind, gelten die steilen Eis- und Firnflanken wegen der ungewohnten Höhe als sehr kräftezehrend. Welch grandioses Panorama eröffnet sich Ihnen vom Gipfel: ein atemberaubender Rundblick auf die vier Achttausender Mt. Everest, Lhotse, Makalu und Cho Oyu!

Durch das Thame-Tal steigen Sie ins Khumbu-Gebiet nach Namche Bazar ab und fliegen von Lukla nach Kathmandu zurück. Hier steht Ihnen noch Zeit zur Verfügung, um die Königsstädte sowie hinduistische und buddhistische Heiligtümer im Tal von Kathmandu zu besichtigen.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug ab Deutschland nach Kathmandu.

Tag 2: Ankunft in Kathmandu

Ankunft in Kathmandu (1.350 m) und Transfer mit unserer Hauser-Reiseleitung zu unserem Hotel. Vor dem Abendessen können wir evtl. noch einen kleinen Spaziergang in der Nähe des Hotels unternehmen.

Hotel;

Tag 3: Kathmandu

Am Vormittag besichtigen wir die Altstadt von Kathmandu. Rund um den Königspalast Hanuman Dhoka sind zahlreiche Hindu-Tempel zu sehen; harmonisch wirken das warme Rostrot der Ziegelne und die mit Schnitzarbeiten verzierten Balken aus braunschwarzem Salbaumholz. Vorbei am größten und ältesten Tempel der Stadt, der Taleju-Pagode, bummeln wir durch belebte Bazarstraßen ins Einkaufsviertel Thamel.

Nachmittags besteht die Möglichkeit, an fakultativen Ausflügen und Besichtigungen teilzunehmen. Unsere Reiseleitung ist uns mit Tipps und Vorschlägen behilflich.

Hotel; (F)

Tag 4: Beginn des Trekkings in Dolakha

Wir fahren mit dem Bus bis Dolakha (1.660 m). Hier erwartet uns unsere Mannschaft und unser Trekking beginnt. Wir wandern hinunter ins Flusstal und errichten unser erstes Zeltlager in Singati (950 m).

Abstieg 710m; Zelt; (FMA)

Tag 5: Singati - Jagat

Wir folgen weiter dem Fluss. Sanft aber stetig ansteigend führt unser Weg durch Wälder, fruchtbares Ackerland und kleine Siedlungen bis zum Dorf Jagat.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 300m; Zelt; (FMA)

Tag 6: Bhuthu- Simigaon

Ab hier geht es nun etwas steiler bergauf zum Dorf Simigaon (1.950 m) und durch kaum bewohnte Waldlandschaft zu unserem Lagerplatz oberhalb der Alm Shakpa (2.600 m).

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 1.400m; Zelt; (FMA)

Tag 7: Chukyibug Kharka

Durch dichte Wälder aus Tannen, Rhododendron und Birken steigen wir zum Daldung La (3.976 m) auf. Bei klarer Sicht erfreut uns der Ausblick auf glitzernde Hängegletscher und den steil aufragenden Gauri Shankar, der sich nur 12 km Luftlinie von uns entfernt erhebt. In ca. 1 Std. steigen wir zur Alm Chukyibug Kharka (3.800 m) ab. Vom Zeltlager lohnt sich abends der Weg auf den nahen Aussichtspunkt, um die Eisberge des Rolwaling Himal im Licht der untergehenden Sonne zu sehen. (Hinweis: Wegen Wassermangels am Sandur Danda kann die Überquerung des Daldung La bei der Frühjahrstour entfallen und eine Alternativroute am südlichen Talhang des Rolwaling-Flusses entlang gewählt werden.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 1.400m; Abstieg 250m; Zelt; (FMA)

Tag 8: Hinunter zum Rolwaling-Fluss und nach Beding

Auf teils mühsamen Waldwegen, manchmal an steilen Hängen entlang, steigen wir allmählich zum Rolwaling-Fluss (ca. 3.350 m) ab und queren ihn über eine Brücke. Weiter ostwärts wandern wir am Nordufer talaufwärts bis zum Ort Beding (3.700 m), dem Hauptdorf der Sherpa in diesem Tal. Unterhalb der an den Felshang gebauten Gompa wollen wir unser Lager aufschlagen.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 550m; Abstieg 750m; Zelt; (FMA)

Tag 9: Akklimatisierungstag

Wir bleiben in Beding und lassen es heute ruhig angehen.

Zelt; (FMA)

Tag 10: Wanderung nach Na

Vormittags geht es leicht ansteigend in gut 3 Std. nach Na auf 4.200 m Höhe, der letzten ständig bewohnten Siedlung im oberen Rolwaling-Tal. Nach dem Aufbau der Zelte genießen wir die Freizeit und bereiten uns auf die Besteigung des Yalung Ri vor.

Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 500m; Zelt; (FMA)

Tag 11: Zum Hochlager im Yalung-Tal

Wir verlassen Na auf dem Weg zum Trashi Laptsa, biegen aber bald nach Süden ins Yalung-Tal ab. Der Weg führt ständig bergan, bis wir eine große Mulde auf ca. 4.950 m Höhe erreichen. Evtl. liegt hier schon Schnee, doch es finden sich gute, windgeschützte Plätze für unser Hochlager. Wir befinden uns hoch über dem Rolwaling-Tal inmitten der wilden Gletscherberge des Rolwaling Himal und tanken Energie für die Gipfeltour.

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 750m; Zelt; (FMA)

Tag 12: Yalung Ri - Sangma

Falls es die Weg- und Wetterverhältnisse zulassen, starten wir frühmorgens vom Hochlager zum 5.630 m hohen Yalung Ri. Der Anstieg führt über einen Gletscher und zuletzt über einen steilen Grat auf den Gipfel, von dem sich bei klarem Wetter ein umfassender Ausblick auf die gesamte Rolwaling-Gruppe bietet. Steigeisen, Eispickel und Seil sind erforderlich. Auf gleichem Weg kehren wir zum Hochlager zurück und treten unseren Rückweg ins Haupttal an. Dort biegen wir talaufwärts ab und bauen beim Weiler Sangma (ca. 4.300 m) an einem geeigneten Platz die Zelte auf.

Gehzeit 8 - 10 Std.; Aufstieg 680m; Abstieg 1.330m; Zelt; (FMA)

Tag 13: Ruhetag

Wir haben uns einen weiteren Ruhetag verdient!

Zelt; (FMA)

Tag 14: Tshobug - Kabung

Vorbei am 4.530 m hohen Rolpa-See führt unsere Route die steile Seitenmoräne des Trakarding Gletschers bis auf 4.880 m hinauf. Unser Lager errichten wir etwas weiter abwärts an geeigneter Stelle in Kabung.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 750m; Zelt; (FMA)



Tag 15: Drolambo-Gletscher - Hochlager

Sehr früh am Morgen starten wir mit dem Aufstieg über den Trakarding Gletscher. Diese Etappe ist recht anstrengend und so lange die Sonne den Schnee und das Eis des Gletschers noch nicht erwärmt haben, sind auch von den Bergflanken keine Eis- und Felsstürze zu erwarten. Am Talende steigen wir nach über eine mit Fixseilen versicherte Felswand hinauf zu unserem Lager Hacha Dubgong auf ca. 5.000 m. Es ist das letzte Lager vor dem Paß.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 100m; Zelt; (FMA)

Tag 16: Trashi Laptsa

Wieder sehr früh am Morgen beginnen wir unseren Aufstieg über den ausgedehnten Drolambo-Gletscher zum Trashi Laptsa . Über den steilen, schutt- und schneebedeckten Gletscher erreichen wir den 5.755 m hohen Pass. Gleich dahinter, auf ca. 5.500 m, errichten wir unser höchstes Lager auf dieser Tour, das uns gleichzeitig als Hochlager für den Pacharmo dient.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 100m; Zelt; (FMA)

Tag 17: Pacharmo Peak - Ngole

Bei guten Verhältnissen besteht die Möglichkeit, den Pacharmo Peak zu besteigen. Nach dem Kräftezehrenden Aufstieg über steile Eis- und Firnflanken können wir in 6.273 m Höhe unser Gipfelglück und die grandiose Rundsicht genießen. Nun steht uns noch ein langer Abstieg bevor: um eine weitere Nacht in großer Höhe zu vermeiden, steigen wir hinunter bis zu Alm Ngole (4.650 m). Dabei haben wir noch eine Schlüsselstelle zu meistern, eine durch Steinschlag gefährdete, etwa 25 - 30 m breite, steile Felsrinne.

Gehzeit 10 - 11 Std.; Aufstieg 780m; Abstieg 1.830m; Zelt; (FMA)

Tag 18: Thengpo - Thame Gompa - Thame

Stets abwärts gehend, passieren wir mit Thengpo (4.350 m) den ersten Weiler und folgen dem Pfad über Ribug hinaus. Der Weg verläuft zuletzt unterhalb der berühmten Thame Gompa (4.000 m) entlang, die wie ein Adlerhorst am steilen Fels klebt. Wer möchte, kann zum Klosterdorf hinaufsteigen und die 1997/98 restaurierte Thame Gompa besuchen. Von einem Tschörten oberhalb des Klosterhofes eröffnet sich ein schöner Ausblick auf den Gipfel des Cho Oyu. Auf dem fruchtbaren Talboden der ehemaligen Grundmoräne bauen wir im Dorf Thame (3.800 m) unsere Zelte auf.

Gehzeit ca. 4 Std.; Abstieg 850m; Zelt; (FMA)

Tag 19: Wanderung nach Namche Bazar

Am Vormittag wandern wir durch das Tal des Nangpo Tsangpo über Dramo nach Namche Bazar, wo wir in einer netten Lodge übernachten. Nachmittags können wir uns im Handelszentrum der Sherpa umschaun. Wer möchte, kann das Sherpa-Museum beim Verwaltungszentrum des Sagarmatha-Nationalparks auf dem Mendaphu Hill besuchen oder zum berühmten Everest View Hotel (3.880 m) hinaufsteigen. Auf dem Höhenweg eröffnet sich ein fantastischer Panoramablick auf Mt. Everest, Taboche, Nuptse, Lhotse, Ama Dablam und andere Eisgipfel im Khumbu.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 120m; Abstieg 480m; Lodge; (FMA)

Tag 20: Ende des Trekkings in Lukla

Ein letzter, langer Trekkingtag steht uns bevor. Über den sog. "Highway" im Dudh Kosi-Tal, der einzigen Route zwischen Namche und Lukla, wandern wir abwärts bis zu unserer Lodge in Lukla (2.800 m), nahe der Flugpiste. Abends können wir unsere Begleitmannschaft zum Abschiedessen einladen sowie Trinkgelder und nicht mehr benötigte Sachen an die Crew vergeben.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 250m; Abstieg 900m; Lodge; (FMA)

Tag 21: Flug nach Kathmandu

Im Laufe des Vormittags ist unser Flug per Propeller-Flugzeug nach Kathmandu vorgesehen. Der Rest des Tages steht uns in Kathmandu zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel; (F)

Tag 22: Kathmandu

Für diesen letzten Tag empfehlen wir folgende fakultative Besichtigung mit Reiseleitung: Als kultureller Höhepunkt gilt der Besuch der Königsstadt Bhaktapur, bekannt als schönste Stadt Nepals. Einzigartig ist ihr gut erhaltenes, in den 70er Jahren restauriertes, mittelalterliches Stadtbild. Auf dem Durbar Square bewundern wir die Hindu-Tempel mit bemalten Holzschnitzereien und steinernen Schutztieren und das vergoldete Eingangsportal des Königspalastes. Wir kommen zum Platz mit der höchsten Pagode Nepals, dem fünfgeschossigen Nyatapola. In der Nähe lockt das Töpferviertel zu einem Abstecher, bevor wir in den Osten der Stadt zum Dattatreya-Platz spazieren. Hier bestaunen wir die ehemaligen Priesterhäuser mit kunstvoll geschnitzten Fensterrahmen aus braunschwarzem Salbaumholz. Abends treffen wir uns zum gemeinsamen Abschiedessen.

Hotel; (FA)

Tag 23: Rückreise

Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland. Ankunft am gleichen Tag.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Äußerst anspruchsvolles, expeditionsartiges Trekking; ausgezeichnete Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Eis- und Sicherungstechniken nötig.

Für das äußerst anspruchsvolle, expeditionsartige Trekking sind 16 Tage vorgesehen. Da Sie sich in Regionen bis über 5.000 m aufhalten, sind ein gesunder Organismus und gutes Durchhaltevermögen wesentliche Voraussetzungen für die Teilnahme. Die körperlichen Anforderungen aufgrund der Höhenlage sind nicht zu unterschätzen. Die in diesem Detailprogramm beschriebenen Tagesetappen dienen als Anhaltspunkt, können aber entsprechend der Wetterbedingungen, den Wegverhältnissen und der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer/-innen vor Ort von Ihrer Reiseleitung und Ihrem Sirdar zum Wohl der Gruppe verändert und angepasst werden. Die Höhenunterschiede liegen im Auf- und Abstieg generell unter 1.500 m, die täglichen Gehzeiten zwischen 4



- 10 Stunden. Die Wege sind oft steil und etwas ausgesetzt. Teleskop-Tourenstöcke als Gehhilfe sind empfehlenswert. Im Frühjahr können u. U. erschwerte Bedingungen durch sich ändernde Schneeverhältnisse auftreten.

Diese expeditionsartige Tour ist nur für geübte Bergsteiger geeignet, die über gute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausgezeichnete Kondition verfügen. Nicht zu unterschätzen sind die objektiven Gefahren, die sich in der Hochregion durch sich verändernde Gletscher ergeben und zu Eis- und Steinschlag entlang der Route führen können. Sie benötigen Erfahrung mit der Eis- und Sicherungstechnik. Ihr Herz und Ihr Kreislauf müssen gesund sein; konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Die Gipfelmöglichkeiten Yalung Ri (5.630 m) und Pacharmo Ri (6.273 m) entsprechen dem Schwierigkeitsgrad einer Tour der Kategorie V.

Der Yalung Ri (5.630 m) ist ein Gletscherberg, für den Eisausrüstung (Eispickel, Steigeisen, Sicherungsseil) erforderlich ist. Sie müssen also Eiserfahrung mitbringen, d. h. im Umgang mit Eispickel und Steigeisen geübt sein. Die Besteigung des Berges ist technisch leicht, erfordert aber einen gesunden, belastbaren Organismus und gute Kondition. Wer diesen Berg nicht besteigen möchte, kann vom Hochlager aus eine Wanderung unternehmen.

Der Trashi Laptsa (5.755 m) gilt wegen der Höhe sowie der Eis- und Wegverhältnisse in bis zu 35 Grad steilen Flanken als sehr anspruchsvoller Pass. Nach einem Hochlager an diesem Pass ist die Besteigung des Pacharmo Ri (6.273 m) vorgesehen, dessen Firngrat und Eisflanke guten Alpinisten vorbehalten ist. Wer diesen Gipfel nicht angehen will, kann in Ruhe die herrliche Gebirgslandschaft genießen und die Zeit am Lagerplatz verbringen.

Klima

Aufgrund der extremen Höhenunterschiede gibt es viele klimatische Zonen in Nepal. Die meisten Trekkinggäste besuchen Nepal im April und Oktober. Im Oktober und November ist die Sicht oft klar, die Landschaft ist nach den vorangegangenen Monsunregen grün. Im Dezember, Januar und Februar ist es tagsüber oft frühlingshaft mild, manchmal auch windig-kühl. Nachts kann - je nach Höhe - Frost herrschen. Die Sicht ist meist hervorragend. Ab März beginnt die Rhododendronblüte. Fernblicke sind morgens klar, können tagsüber aber vom Dunst getrübt sein. Auch die Monate Mai und September eignen sich sehr gut für ein Trekking. In dieser Zeit lässt es sich besonders entspannt reisen, da gerade die bekanntesten Routen und Plätze wesentlich weniger besucht sind. Die meisten Niederschläge fallen zwischen Mitte Juni bis Anfang September.

In den tiefen Lagen der Flusstäler wird es tagsüber recht heiß, besonders bei der Frühjahrs-Tour; in höheren Regionen kühlt es dagegen nachts stark ab (bis ca. minus 15°C). Bei beiden Hochlagern ist nachts mit einem Absinken der Temperaturen bis unter minus 20°C zu rechnen.

Ausrüstung

Entsprechend sollten Sie neben leichten Baumwollsachen und Sonnenschutz (Mütze, Creme) auch warme Kleidung (Daunenjacke, Pullover/Fleece, etc.) sowie einen sehr guten Schlafsack mit einem Komfortbereich bis minus 20°C mitnehmen. Für das Trekking brauchen Sie eine bequeme Wanderausrüstung und stabile Bergschuhe mit Profilgummisohle (schneetauglich). Die Bergsteiger benötigen zusätzlich ihre eigene Eisausrüstung (Eispickel, Steigeisen, Gurt etc.). Seile werden von unserem Trekkingpartner gestellt.

Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme eines Rucksachs oder einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte), sowie eines zweiten abschließbaren Gepäckstücks. So können Sie die Dinge, die sie während des Trekkings nicht benötigen, in Kathmandu deponieren. Ihr Gepäck wird während des Trekkings von Trägern getragen. Daher sollte Ihr Gepäckstück bzw. die Tasche/ der Rucksack nicht mehr als 15 - maximal 17 kg wiegen und aus flexiblem Material sein. Sie selbst tragen nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc.).

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Die Flüge in Nepal können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren wie

schlechte Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen; Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge liegt außerhalb unseres Einflussbereichs. Mit Ihrer Reiseanmeldung nehmen Sie dieses Risiko auf sich. Üblicherweise werden die dadurch anfallenden Zusatzkosten jeweils zu einem Drittel von unserer örtlichen Agentur, Hauser exkursionen und Ihnen getragen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

Einreise und Gesundheit

Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam.

Malaria: Die Täler von Kathmandu und Pokhara und die Gebirgsregionen Nepals oberhalb 1.200 m sind malariafrei.

Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.



Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- **Termin: 21.10.2012** Reiseleitung durch staatlich geprüften Schweizer Bergführer von Kobler&Partner
- Flug mit Oman Air ab/bis Deutschland via Muscat nach Kathmandu
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- meist Vollpension
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Camping- und Kochausrüstung
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Trekkingpermits
- Certec-Bag / Überdrucksack
- Satellitentelefon
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 192,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze €30,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: NPK18

Reisetage: 23 Tage

Teilnehmerzahl: 10-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
08.04.2012 - 30.04.2012	3.395,00€
21.10.2012 - 12.11.2012	3.595,00€ (Staatlich geprüfter Schweizer Bergführer von Kobler&Partner)
31.03.2013 – 22.04.2013	3.395,00€
Einzelzimmer inkl. Einzelzeltrzuschlag	250,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visum (vor Ort erhältlich: ca. € 30/ Stand 10/11); Tourismus Service Steuer für die Inlandsflüge in Nepal (pro Abflug ca. 165 NRs = € 2,-); fehlende Mahlzeiten und Getränke (während des Trekkings ca. € 10/Tag; Kathmandu ca. € 20/Tag); Trinkgelder (ca. € 70); individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

Unsere Partner:



Great Himalaya Trail

The Great Himalaya Trail – Der große Nepal Trek

Die "Mutter aller Trekkingrouten" führt durch sechs asiatische Länder und verläuft über 4.500 Kilometer. Sie beginnt am Nanga Parbat/Pakistan, führt durch ganz Nepal, durch Sikkim über Bhutan nach Arunachal Pradesh/Indien und Myanmar sowie schließlich bis Tibet. Urheber des Gedanken war der portugiesische Missionar Antonio Andrade, der bereits im 17. Jahrhundert das Himalaya-Gebirge von Indien bis West-Tibet überquerte. Die Idee wurde nun vom Briten Robin Boustead wieder aufgegriffen, dessen Hauptziel es ist, Tourismus auch in jene Gebiete zu bringen, die momentan noch weniger von Besuchern frequentiert werden und bisher kaum die Möglichkeit hatten an der ökonomischen Entwicklung durch den Tourismus teilzuhaben. Internationale Organisationen sind dabei, Wege zu verbessern, Schulungen für die lokale Bevölkerung anzubieten und sicherzustellen, dass die Entwicklung in den Trekkinggebieten nachhaltig geschieht. „Wer sich am GHT beteiligt, wird Teil einer positiven Entwicklung sein“ meint Boustead.

Bei Hauser Exkursionen haben Sie die Gelegenheit, Teile des Great Himalaya Trail zu gehen und über die Zeit hinweg auch den gesamten Weg zurückzulegen! Die Touren haben wir entsprechend mit dem GHT Logo gekennzeichnet.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.thegreathimalayatrail.org/>.

Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Im Folgenden eine Auswahl unserer Projekte in Nepal:

Ausbildung nepalischer Kultur- und Wander-Reiseleiter

Seit 1998 baut unser langjähriger, in Nepal lebender Hauser-Reiseleiter ein wachsendes Team von einheimischen Deutsch sprechenden Reiseleitern durch Aus- und Fortbildung auf. Seminare zu unterschiedlichsten Themen und Auswertungen von Tourenresonanzen sowie Erfahrungsaustausch untereinander führen zur Höherqualifizierung dieses Teams. Diese örtlichen Hauser-Reiseleiter führen orts- und sachkundig unsere mit I bis III bewerteten Kultur- und Wanderreisen. Für alle unsere Reiseleiter haben wir eine Kranken- und Unfallversicherung abgeschlossen.

Ausrüstung der Begleitmannschaften für Trekkings

Seit 1996 lässt Hauser für die zu Trekkingtouren eingesetzten Nepali (Träger, Sherpas und bei Zelttouren Küchenpersonal) Trekkingausrüstung fertigen oder zukaufen. Auch bei uns gespendete neue Ausrüstung transportieren wir nach Nepal. Solche Garnituren (bisher rund 600) an Jacken, Überhosen, Mützen, Handschuhen, Fleecedecken, Sonnenbrillen, Socken und Schuhen kommen vorwiegend bei Trekkingrouten in größere Höhen und mit tieferen Temperaturen zum Einsatz und werden an das eingesetzte Personal ausgeliehen. Hauser lässt alle eingesetzten Begleitmannschaften durch eine Kranken- und Unfallversicherung versichern.

Unterstützung der Sir Edmund Hillary-Stiftung

Seit 1990 unterstützt Hauser aktiv die Sir Edmund Hillary-Stiftung Deutschland durch großzügige Spenden für Infrastruktur-Projekte in Nepal und insbesondere für das Hillary-Krankenhaus in Paphlu (im südlichen Solu Khumbu-Gebiet). Das Khunde-Hospital oberhalb von Khumjung/Namche Bazar, das höchstgelegene Krankenhaus der Welt, gehört ebenfalls zu diesem Projekt. Hauser Exkursionen beteiligt sich auch an der Werbung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Hillary-Stiftung Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee.

Ein Tag – ein Baum

Wenn Sie mit Hauser exkursionen eine Trekkingtour im Everest-Gebiet unternehmen, leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Wiederaufforstung des Khumbu. Sie wandern von Lukla nach Namche Bazar, zum Kloster Tengpoche, ins Gokyo-Tal oder zum Everest Basecamp. Und wir kümmern uns darum, dass für jeden Tag, an dem Sie auf Trekking sind, in den Baumschulen der Sir Edmund Hillary-Stiftung ein Bäumchen gezogen wird. Später, während der Monsunzeit, werden die Setzlinge auf einem festgelegten Areal angepflanzt und wachsen mit den Jahren zum „Hauser-Wald“ heran. Einen direkteren Weg, mit Trekking einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, können wir uns kaum vorstellen. Mit diesem Projekt werden pro Jahr zwischen 8.000 und 10.000 junge Bäume in Nepal Wurzeln schlagen.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9,
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

